

UNTERWEGS



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz Nr. 4 15.05. – 11.09.2016



Inhalt

Andacht	Seite 2-4
Aus dem Gemeindeleben	Seite 5-8
Impressum	Seite 5
Bildergalerie	Seite 9-11
Gottesdienste	Heftmitte
Nachgefragt.....	Seite 14-17

Kasualien	Seite 18
Auszug aus der Jahresstatistik.....	Seite 19
Veranstaltung	Seite 20-21
Spenden	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Termine für Kinder.....	Seite 24

Liebe Schefflenzer Mitchristen,

gerade halten Sie die sogenannte Pfingstausgabe unseres Gemeindebriefs in Händen. Die Ausgabe also, die immer rechtzeitig zum Pfingstfest bei uns verteilt wird.

Doch worum geht es bei Pfingsten eigentlich? Das ist vielen Menschen heutzutage ein Rätsel. Klar, sie freuen sich über den freien Montag; die Kinder freuen sich über zwei Wochen Pfingstferien (und die Lehrer vielleicht auch); manche Familien nutzen die Ferien auch für eine Urlaubsreise.



Doch was an Pfingsten eigentlich gefeiert wird - das ist vielen nicht klar.

An Pfingsten feiert die christliche Kirche ihren Geburtstag. An diesem Tag kurz nach Jesu Himmelfahrt hat Gott sein Versprechen gehalten und seinen Heiligen Geist zu den Christen geschickt, der sie seither erfüllt, stärkt, tröstet, an Jesus erinnert, Begabungen verleiht und noch mehr.

Pfingsten ist also der Geburtstag der Kirche. Doch auch das hilft nicht allen weiter bei der Frage, was sie denn mit diesem Pfingstfest anfangen sollen.

Denn heutzutage denken etliche Menschen, auf so etwas wie Kirche verzichten zu können. Manche argumentieren etwa so: „Ich habe meinen Glauben, aber dafür brauche ich doch keine anderen! Ich kann sehr gut alleine zu Gott beten!“

Ganz falsch ist das natürlich nicht. Wichtig ist nämlich zunächst einmal, dass jede und jeder unter uns eine persönliche Beziehung zu Gott hat, Jesus für sich als Retter annimmt, und in Kontakt mit Jesus bleibt - durch Gebet, durch das Lesen von Gottes Wort in der Bibel usw.

Doch es fällt unendlich schwer, ja ist in meinen Augen sogar unmöglich, seinen Glauben völlig alleine zu leben, ohne Gemeinschaft, ohne gegenseitige Unterstützung usw.

Ich möchte ein kleines persönliches Beispiel dafür nennen, wie ich das immer wieder für mich erfahren darf.

Einmal im Monat treffe ich mich mit einigen anderen Männern verschiedenen Alters zu einem Gebetsfrühstück. Wir kommen dafür reihum bei einem Mitglied unserer Runde zusammen.

Der Gastgeber eröffnet mit einer Andacht und zwei oder drei Liedern.

Danach lädt der Gastgeber zum Frühstück ein, bei dem wir uns zwanglos unterhalten und über alles Mögliche plaudern.

Nach dem Frühstück folgt eine ernste Austauschrunde, bei der jeder erzählt, wie es ihm gerade privat und beruflich geht, was Freude macht, aber auch, worum er sich sorgt und was ihn betrübt. Es versteht sich von selbst, dass wir dabei die Verschwiegenheit wahren und nichts von dem nach außen dringt, was die Einzelnen uns da vertraulich nennen.

In einer Gebetsgemeinschaft beten wir danach füreinander, für die Anliegen, welche genannt worden sind. Ohne feste Reihenfolge, doch wir achten darauf, dass alles gemeinsam im Gebet vor Gott gebracht wird.

Mit Vaterunser und Segen endet die Runde.

Es tut einfach gut, nicht nur Freuden und Sorgen miteinander zu teilen - sondern zu wissen, dass andere für uns gebetet haben, und dass sie das, was sie gehört haben, auch weiterhin „im Gebet begleiten werden“.

Darüber hinaus ist auch die Gemeinschaft schön, die anderen wiederzusehen, mit denen man auch einen gemeinsamen Grund hat: Jesus Christus, den Glauben.

Solche und ähnliche Erlebnisse kann man viele machen, in Gottesdienst, Gruppen, Kreise, Seelsorge...

Nein, wir Christenmenschen sind wirklich nicht dafür vorgesehen und darauf angewiesen, uns glaubensmäßig allein durchs Leben zu schlagen und alleine mit Zweifeln, Problemen usw. fertig zu werden. Gott hat uns eine Gemeinschaft geschenkt, in der wir füreinander da sind, uns gegenseitig aufbauen, trösten, stärken können.

In diesem Sinne: Happy birthday, Kirche!

Ihr

Stefan Albert



Neuanschaffungen im Gemeindehaus



Vor wenigen Wochen wurde die Küche vom Gemeindehaus mit drei neuen Geräten ausgestattet. Zum einen mit einem Servierwagen (siehe Bild links); zum zweiten mit einer großen Kaffeemaschine; und zum dritten mit einem Elektroherd mit Backofen (siehe Bild rechts).



Da an den alten Geräten der Zahn der Zeit deutlich genagt hat, entschloss man sich zur Neuanschaffung. Die drei Gegenstände wurden vom Erlös des Adventsbazars finanziert.

Vielen Dank an die Frauen vom Frauentreff!

Michael Strauss

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz
 Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de
 Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de
 Büro: Montag: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)
 Mittwoch: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)
 Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.),
 Michael Strauss und Karlheinz Lindenmuth

Titelseite: Glasfenster mit Pfingsttaube



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.08.16

Herzliche Einladung zum Gemeindefest!

Am **5. Juni 2016** ist es so weit - mit Groß und Klein, Jung und Alt feiern wir unser Gemeindefest zum „Jahr der Dankbarkeit“!

Es beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Mittelschefflenz (Bild rechts).



Dirk Keller (Bild links), als gebürtiger Schefflenzer und früherer Dekan unseres Kirchenbezirks bestimmt vielen von Ihnen bekannt, wird den Gottesdienst mit uns feiern und die Predigt in Schefflenzer Mundart halten.

Der Kirchenchor Oberschefflenz wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir weiter in und um die „Harmonie“ in Mittelschefflenz (neben dem Sportplatz und dem Feuerwehrgerätehaus; siehe Bild rechts unten). Für das leibliche Wohl ist mit einem leckeren Mittagessen gesorgt, und es wird natürlich auch Kaffee und Kuchen geben.



Das Gemeindefest wird umrahmt von einem bunten Programm: Musik, ein lustiges Theaterstück über eine biblische Geschichte, ein Quiz und mehr erwartet Sie in der Harmonie. Außerdem werden die Gewinner unseres Familien-Kreativ-Wettbewerbs (siehe Seite 20) dort bekannt gegeben. Natürlich wird es auch viel Zeit zum geselligen Beisammensein und gemütlichen Plaudern geben.

Doch auch die Kinder werden voll und ganz auf ihre Kosten kommen! Denn die Kita „Guter Hirte“ (siehe Bild rechts), unser evangelischer Kindergarten für Schefflenz, veranstaltet ab 13 Uhr



einen „Tag der offenen Tür“ mit viel Spiel und Spaß rund um die Kita. Sie liegt auf der anderen Straßenseite gegenüber der „Harmonie“. Außerdem werden im Turnraum der Kita alle beim Familien-Kreativ-Wettbewerb eingereichten Bilder ausgestellt.

Wir freuen uns schon sehr auf Sie und Ihre ganze Familie und auf einen fröhlichen, gemeinsamen Tag!

Damit wir bei unserem Gemeindefest vielfältige Schefflenzer Köstlichkeiten anbieten können, erbitten wir Salat- und Kuchenspenden! Wer gerne einen Salat und/oder Kuchen spenden möchte, der melde sich bitte bis zum 1. Juni 2016 beim evang. Pfarramt, Tel. 267, oder per Mail an: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de
HERZLICHEN DANK!

Team „Jahr der Dankbarkeit“

Vorschau: Visitation

Mitte Juni ist es so weit - wir werden die „Visitation“ in unserer Kirchengemeinde haben!

In unterschiedlicher Weise haben alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, mit der Visitationskommission zusammenzukommen und sich mit ihr auszutauschen.

Unter anderem sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Die Visitationskommission wird sich aufteilen, um möglichst **viele Gottesdienste** am 12. und 19. Juni zu besuchen;
- am Mittwoch, 15. Juni, sind **alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Kirchengemeinde zu einem Gespräch mit der Kommission eingeladen, welches um 18:30 Uhr im Gemeindehaus beginnt;
- und nach dem „Offenen Gottesdienst“ am 19. Juni (18 Uhr in Mittelschefflenz) wird eine **Gemeindeversammlung** in dieser Kirche folgen, bei der die Ergebnisse der Visitation vorgestellt werden und alle Gemeindeglieder die Möglichkeit haben werden, darüber mit den Kirchengemeinderäten und mit der Visitationskommission ins Gespräch zu kommen.

Im nächsten Gemeindebrief sollen die Ergebnisse der Visitation vorgestellt werden. Wir laden jetzt bereits herzlich ein!

Stefan Albert

Gemeinderückblick in Bildern



Beim diesjährigen Kinderbasteln am 5. März im Gemeindehaus waren 29 Kinder plus zahlreiche Helfer anwesend.



In der sehr gut besuchten Auferstehungsfeier am frühen Ostermorgen in Mittelschefflenz wurde auch die Osterszene erstmals gezeigt, die Frauen aus unserer Gemeinde mit Eglifiguren aufgebaut haben.



Bei einem Vortragsabend am 7. April im Gemeindehaus referierte Gertrud Schaller über das Thema „Resilienz“ - die Fähigkeit, aus widrigen Lebensumständen gestärkt und mit größeren Ressourcen ausgestattet herauszukommen.





Beim Familiengottesdienst über das Thema „Guter Hirte“ am 10. April wurde spielerisch das Gleichnis vom verlorenen Schaf nachgespielt.



Unsere vereinten Konfirmanden bei ihrem Gesprächsgottesdienst über „Was würde Jesus tun?“ am 17. April.



Beim Gesprächsgottesdienst der Konfirmanden wurde unter anderem auch die Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ nachgespielt - mit den beiden kleinen Täuflingen dieses Sonntags!





Der gemeinsame Elternchor aller Ortsteile probt für die Auftritte bei den drei Konfirmationen.

Am 24. April war die Konfirmation in OS. Dieses spontane Gruppenfoto entstand vor dem Einzug in die Kirche.



Bilder: S. 9-11: N. Schwarz © Gemeindefriedruckererei.de

„Vieles kann der Mensch entbehren, nur den **Menschen** nicht.“

Ludwig Börne



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
15.05.16 Pfingsten P: Apostelgeschichte 2, 1-18 K: Badische Landesbibelgesellschaft	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)		10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	
16.05.16 Pfingstmontag P: 1. Korinther 12, 4-11 K: Haus Lebensquell		10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)		9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)
22.05.16 Trinitatis P: Römer 11, 32-36 K: Kindergottesdienst + Arche	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in UNTERSCHIEFFLENZ			
29.05.16 1. So. n. Trinitatis P: Predigtreihe 6. Gebot K: Angebote für Ehepaare		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	
05.06.16 2. So. n. Trinitatis P: Epheser 2, 17-22 K: Kosten für das Gemeindefest	10:00 Uhr Besonderer Gottesdienst in MITTELSCHIEFFLENZ anlässlich der "Jahr der Dankbarkeit" Mitwirkung: Kirchenchor Oberschefflenz			
12.06.16 3. So. n. Trinitatis P: 1. Timotheus 1, 12-17 K: Diak. Arbeit der Landeskirche	10:30 Uhr Gottesdienst			9:30 Uhr Gottesdienst
19.06.16 4. So. n. Trinitatis P: Römer 14, 10-13 (MS) P: Predigtreihe 7. Gebot (US + OS) K: Projekte Gemeindeaufbau	9:15 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr offener Abendgottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
26.06.16 5. So. n. Trinitatis P: 1. Korinther 1, 18-25 K: Besond. gesamtkirchl. Aufgaben	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Gottesdienst	
03.07.16 6. So. n. Trinitatis P: Predigtreihe 8. Gebot K: Diakonieladen		9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Gottesdienst
10.07.16 7. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 2, 41a. 42-47 K: Partnerkirchen	10:30 Uhr Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
17.07.16 8. So. n. Trinitatis P: Predigtreihe 9. u. 10. Gebot K: Konfirmandenarbeit	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Offener Gottesdienst		
24.07.16 9. So. n. Trinitatis P: Philipper 3, 7-14 K: ISO (Bezirksskollekte)	10:00 Uhr Familiengottesdienst in OBERSCHEFFLENZ Mitwirkung: Kindergarten "Guter Hirte" Mittelschefflenz			14:00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchencafé
31.07.16 10. So. n. Trinitatis P: Römer 9, 1-8. 14-16 K: Zeichen der Versöhnung	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst		
07.08.16 11. So. n. Trinitatis P: Epheser 2, 4-10 K: Zeitkreis / Arbeit Demenzkrank.			10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
14.08.16 12. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 9, 1-20 K: Diakon. u. missionar. Dienste	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst		
21.08.16 13. So. n. Trinitatis P: 1. Johannes 4, 7-12 K: Lebenszentrum Adelshofen	10:30 Uhr Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
28.08.16 14. So. n. Trinitatis P: Römer 8, 12-17 K: Gemeindebus	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in UNTERSCHIEFFLENZ			
04.09.16 15. So. n. Trinitatis P: 1. Petrus 5, 5c-11 K: Seelsorge in der Gemeinde		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
11.09.16 16. So. n. Trinitatis P: 2. Timotheus 1, 7-10 K: Gemeindebrief	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Offener Gottesdienst	

Ein afghanischer Flüchtling in unserer Gemeinde: Shams Shirzad

Viele haben ihn schon gesehen in unseren Gottesdiensten, manche wissen auch, dass er ein Flüchtling aus Afghanistan ist. Doch nur wenige kennen seine Lebensgeschichte, wie er zu uns gekommen ist - und wie es dazu kam, dass ein afghanischer Moslem zum christlichen Glauben übergetreten ist. Der Redakteur unseres Gemeindebriefs, Michael Strauss, und ich haben ihn besucht und mit ihm über seine bewegte Lebensgeschichte gesprochen.



Kinderjahre in Afghanistan - abrupt beendet

Shams Shirzad stammt aus Kandahar, einer Stadt im Südosten von Afghanistan.

In Kandahar wurde er im Juni 1987 geboren.

Doch als Shams 13 Jahre alt war, ging die Kinderzeit dort abrupt zu Ende. Sein Vater hatte Streit bekommen mit einem Mitglied der Taliban. Die Familie musste jetzt um ihr Leben fürchten. Daher floh sie in das Nachbarland Iran, wo Shams seine nächsten Lebensjahre verbrachte.

In Iran als unerwünschter Flüchtling

Im Iran besuchte Shams die Schule, sein Vater fand Arbeit auf einer Baustelle. Doch die Flüchtlinge aus Afghanistan waren im Iran nicht willkommen, sie bekamen beispielsweise auch keine Ausweispapiere. Viele wurden wieder nach Afghanistan zurückgeschickt.

Dieses Schicksal ereilte auch Shams' Vater. Er wurde festgenommen und nach Afghanistan abgeschoben. Seine Familie blieb im Iran zurück und erfuhr drei Jahre lang nichts über sein Schicksal. Schließlich bekamen sie

die traurige Nachricht, dass der Vater in Afghanistan getötet worden war.

Als Shams älter wurde, befürchtete seine Mutter, dass ihm das gleiche Schicksal widerfahren würde. Deshalb bezahlten sie einen Fluchthelfer, der Shams und andere über die Türkei nach Griechenland brachte.

Fast gestorben bei der Flucht über das Mittelmeer

Insbesondere die letzte Etappe dieser Flucht war lebensgefährlich. In einem kleinen Boot setzten die Flüchtlinge nach Griechenland über. Wasser drang ins Boot ein. Die eine Hälfte paddelte, die andere war damit beschäftigt, Wasser aus dem Boot zu schöpfen. Hätte nicht schließlich die griechische Polizei das Flüchtlingsboot aufgegriffen, dann hätte Shams wohl zu den vielen gehört, die ihre Flucht mit dem Leben bezahlt haben.

In Griechenland: Opfer der Weltwirtschaftskrise

2006 kam Shams in Griechenland an. Die ersten Jahre ging es ihm dort gut. Er arbeitete als Schneider.

Doch 2009 erfassten die Folgen der Weltwirtschaftskrise auch Griechenland. Zahllose Arbeitsplätze gingen verloren, darunter auch der von Shams. Unruhen brachen aus, es kam zu Straßenschlachten und Plünderungen. Deshalb sah sich Shams 2012 gezwungen, Griechenland wieder zu verlassen. Er wollte nach Italien.

Doch weil seine Papiere nicht in Ordnung waren, wurde er bei diesem Versuch von der griechischen Polizei verhaftet und für 18 Monate in ein Internierungslager gesteckt.

Die Wende in seinem Leben: Vom Moslem zum Christ

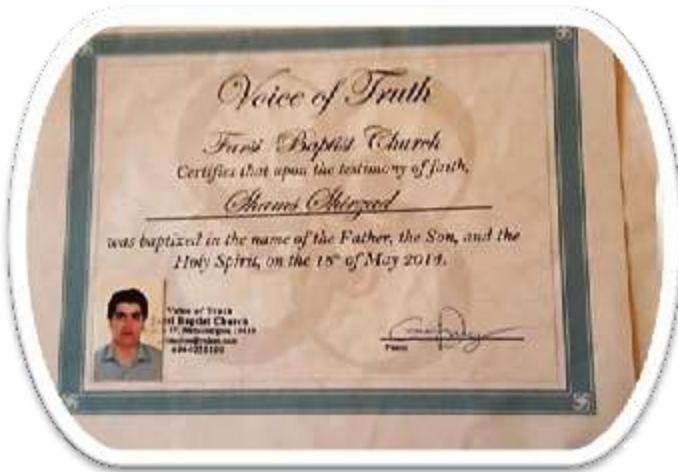
Im Internierungslager lebte Shams mit vielen Leuten auf engstem Raum zusammen, er teilte sich ein großes Zimmer mit etwa 80 Personen.

Dort lernte er einen Iraner kennen, der jeden Tag in einem Buch las. Er fragte ihn, was denn das für ein Buch sei. Es stellte sich heraus, dass es die Bibel war.

Shams wurde neugierig. Er begann, sich täglich das Buch für einige Zeit auszuleihen und auch in der Bibel zu lesen. Auf Persisch, was er im Iran ja gelernt hatte. So wurde er immer vertrauter mit der biblischen Botschaft.

Als er schließlich im Jahr 2014 aus dem Internierungslager entlassen wurde, ging er nach Athen. Dort besuchte er drei Monate lang jeden Tag eine evangelische Gemeinde, die aus Exiliranern bestand, wo aber auch Leute aus anderen Ländern dabei waren. Ein Lehrer unterrichtete sie über Jesus Christus.

Schließlich beschloss Shams, sich taufen zu lassen. Seine Taufurkunde ist links abgebildet.



Gleichzeitig war klar: Mit diesem Schritt hat er sich jede Möglichkeit verbaut, nach Afghanistan oder in den Iran zurückzukehren. Denn in konservativen islamischen Ländern gilt der Übertritt eines Muslims zum

Christentum als todeswürdiges Verbrechen.

Obwohl es für seine Mutter und seine Geschwister ein Schlag sein würde, teilte er ihnen telefonisch mit, dass er Christ geworden war. Danach riss der Kontakt ab, er kann unter dieser Telefonnummer niemanden mehr erreichen. Shams weiß nicht, was aus seiner Familie geworden ist.

Neuer Anfang in Deutschland

Von seiner Arbeit hatte Shams noch Ersparnisse, mit denen er noch im Jahr 2014 einen Flug nach Deutschland bezahlen konnte. In Deutschland hat er Asyl beantragt.

Wie bei vielen Flüchtlingen folgte eine Odyssee durch verschiedene Unterkünfte. Er war zuerst in Stuttgart, dann in Karlsruhe, wurde von dort nach Mannheim geschickt. Danach lebte er monatelang in einer Unterkunft in Hardheim und später in Osterburken.

Doch für ihn als Christ war das eine schwere Zeit. Insbesondere seine afghanischen Landsleute setzten diesem „Abgefallenen“ sehr zu. Darum wiesen ihm die Behörden einen Platz in einer Wohnung in Mittelschefflenz zu.

In Buchen besucht er Kurse, mit denen er Deutsch lernt sowie Deutschland, den Umgang mit Computern und mit der deutschen Arbeitswelt besser kennenlernt.

Momentan macht er ein Praktikum bei der Firma Niestroj in Schefflenz.

Da es in Deutschland kaum Arbeit für einen Schneider wie ihn gibt wegen der vielen billigen Kleidungsimporte aus Asien, hofft er darauf, eine andere Ausbildung machen zu können - am liebsten als Werkzeugmacher.

Shams besucht fleißig unsere evangelischen Gottesdienste in Schefflenz und hat auch regen Kontakt zu AB-Gemeinschaft, nimmt auch an Zusammenkünften von ihnen in Adelsheim teil.

Shams hofft sehr darauf, in Deutschland bleiben zu dürfen. Doch wegen der großen Zahl von Flüchtlingen verzögert sich sein Anerkennungsverfahren. Auch 20 Monate nach seinem Asylantrag wartet er immer noch darauf, dass ihn die Behörde zur Anhörung nach Karlsruhe einlädt und dann über seinen Asylantrag entscheiden wird.

Michael Strauss und ich haben Shams Shirzad als einen sehr sympathischen jungen Mann kennengelernt, der ein Gewinn für uns in Schefflenz ist. Es war sehr mutig von ihm, den großen Schritt zu gehen und zum christlichen Glauben überzutreten - wohl wissend, welche Konsequenzen das für ihn haben kann.

Ich möchte alle bitten, für Shams und die anderen Flüchtlinge in Schefflenz zu beten und ihnen jede nur mögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Stefan Albert

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getauft wurden...

Bestattet wurden...

Gemeinde in Zahlen 2015



1. Gemeindeglieder (Stand 15.11.15)	Personen
Unterschefflenz	522
Mittelschefflenz	446
Oberschefflenz	451
Kleineicholzheim	84
Gesamt	1.503

2. Zählsonntage	Anzahl	
	Personen	Gottesdienste
Invokavit, 22.02.	133	3
Karfreitag, 03.04.	299	4
Erntedankfest, 04.10.	200	4
1. Advent, 29.11.	140	2
Heiliger Abend, 24.12.	628	5
Gesamt	1.400	18
Veränderung zum Vorjahr	112	0



3. Weitere Zahlen aus der Kirchengemeinde	Anzahl
Taufen	21
Bestattungen	23
Konfirmanden	20
Trauungen	4
Kircheneintritte	1
Kirchenaustritte	7
Ehrenamtliche Mitarbeiter	146



4. Sammlungen	Summe €
Diakonie	1.423,00
Brot für die Welt	2.430,00
Kollekten	14.609,00
Opfer	11.354,00
andere Zwecke	21.490,00
Sonstige	5.386,00

Die Zahlen aus Tabellen 2 bis 4 beziehen sich auf alle 4 Ortsteile.



beim Familien-Kreativ-Wettbewerb!

Jede Familie, die gern kreativ tätig ist, kann bis zu drei GEMEINSAM gemalte, gebastelte, geklebte ... Bilder für den Wettbewerb einreichen.

Thema: Wofür wir dankbar sind

Größe: DIN-A3 (Zeichenblockblatt)

Alle bis zum **29. Mai 2016** beim **evang. Pfarramt** (Waldstraße 6, Mittelschefflenz) eingereichten Bilder werden **während des Gemeindefestes am 5. Juni 2016** ausgestellt!

Die drei schönsten Werke erhalten einen kleinen Preis!



Veranstalter:

Evang. Kirchengemeinde
Schefflenz

**Bitte Name, Telefonnummer sowie
Anschrift und/oder E-Mail-Adresse
auf der Rückseite des Bildes nicht vergessen!**

Die Gewinner werden benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gemeindefest

zum Jahr der Dankbarkeit

Sonntag, 5. Juni 2016

10 Uhr Gottesdienst

in der evang. Kirche Mittelschefflenz
mit Dirk Keller

unter Mitwirkung des Kirchenchors Oberschefflenz

Im Anschluss feiern wir weiter
in der Harmonie Mittelschefflenz

- *Mittagessen*
- *Kaffee und Kuchen*
- *buntes Programm:*

Musik
kleines Theaterstück
Quiz
und vieles mehr!

ab 13 Uhr außerdem
Tag der offenen Tür
in der Kita "Guter Hirt"

mit Spiel und Spaß rund um die Kita!

Besuchsdienst

Heute bitten wir besonders um Spenden für unseren Besuchsdienst.

Unser Besuchsdienst leistet eine wertvolle Aufgabe. Viele Senioren werden zum Geburtstag besucht, aber auch kranke Menschen und trauernde Familien werden nicht vergessen. Eine große Zahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt den Gemeindepfarrer bei dieser Aufgabe.

Dabei bringen sie auch einiges mit, was die Menschen erfreuen bzw. ihnen helfen kann: zum Beispiel Geburtstagshefte, Trosthefte, oder sogenannte Fingerkreuze für kranke Menschen.

Um den Besuchsdienst mit allem auszustatten, was er für seine wichtige Arbeit braucht, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung.

Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindefarbeit spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen/gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach BIC: GENODE61MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03

Patenkinder (Kindernothilfe)

IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02

H. O. T - Help of teens with Jesus (Rumänienhilfe)

IBAN: DE24 6746 0041 0010 6096 23

Kinder - u. Jugendarbeit

IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15

Sparkasse Mosbach BIC: SOLADES1MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie hieß der Jünger, der an Pfingsten gepredigt hat?



Was ist in dem Geschenkpaket?
Ordne die Buchstaben auf den drei
Flächen und du erfährst es.



Auftraggeber: Petrus
mit Gedächtnisbuch,
Schneeflocke, Tische

Fragt eine Kerze die andere:
„Was machst du heute abend?“
Sagt die: „Ich gehe aus!“

Die Kirche hat Geburtstag!

Es war an einem Pfingsttag vor über 2000 Jahren: Ein Sturmwind kam auf in Jerusalem. In dem Haus der Jünger und Freunde von Jesus geschah etwas Wundervolles. Kleine Flämmchen erschienen auf ihren Köpfen. Sie fühlten sich gestärkt und gesegnet. „Das war der Heilige Geist!“, sagte Petrus. „Er erfüllt uns mit der Liebe Jesu.“ Er hielt eine Predigt und sprach von der Botschaft der Liebe. An diesem Tag sind noch ein paar Wunder geschehen: Viele Menschen haben plötzlich verstanden, was Jesus meinte. Sie haben sich taufen lassen. Das war die Geburt der christlichen Kirche!

Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2



Party-Pizza

Bereite einen normalen Pizzateig vor. Statt einem ausgerollten Pizzaboden forme kleine Fladen und drücke sie platt. Verstreiche darauf Tomatensauce und gestalte Gesichter aus Maiskörnern, Oliven, Kirschtomaten, Pilzen und Kräutern. Dann backe sie 10 Min. bei 200 Grad.



Mehr von Benjamin ...

die evangelische Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,99 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/40100 - 20 oder E-Mail: ab@halle-benjamin.de





Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
15.05.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
22.05.2016	<i>kein Kigodi</i>
29.05.2016	<i>kein Kigodi</i>
05.06.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
12.06.2016	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
19.06.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
26.06.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
03.07.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
10.07.2016	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
17.07.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
24.07.2016	10. ⁰⁰ Uhr Familiengottesdienst in Oberschefflenz
bis einschl. 11.09.2016	<i>kein Kigodi → Sommerferien</i>

Ra Rathaus Unterschefflenz
 Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
 Gh Gemeindehaus Oberschefflenz

Liebe Kinder,

bitte merkt euch schon mal den ersten Ferientag in den Sommerferien vor!
 Den könnt ihr jetzt doppelt herbeisehen: Denn an diesem **28.7.** findet im Rahmen des Ferienprogramms ein **Kinderbibeltag** im Gemeindehaus statt.

Seid ihr dabei? Wir hoffen doch sehr!

Eure Kindermitarbeiter